

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Arbeitsauftrag Statusbericht und Statusgespräch

Statusbericht

Zur Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung zum dipl. Supply Chain Manager erarbeiten Sie selbstständig ein persönliches Portfolio, das verschiedene Instrumente zu vorgegebenen Themen sowie zur Selbst- und Fremdeinschätzung umfasst. In diesem setzen Sie sich anhand der Analyseinstrumente vertieft mit allen Handlungskompetenzbereichen auseinander. Der Statusbericht fasst die Erkenntnisse aus dem persönlichen Portfolio zusammen und umfasst

- die Auseinandersetzung mit den eigenen Aufgaben und Learnings
- die Auseinandersetzung mit der eigenen Kompetenzentwicklung
- das Ableiten von konsistenten Schlüssen für die eigene berufliche Praxis und Entwicklung

Statusgespräch

Im Vorfeld an das Statusgespräch bereiten Sie sich anhand des Statusberichts vor. Das Statusgespräch gliedert sich wie folgt:

- Präsentation der Hauptaussagen aus dem Statusbericht inkl. Rückfragen der Experten zum Statusbericht und zur Präsentation.
- Transfer: Sie übertragen die dargestellte berufliche Erfahrung in alternative Szenarien. Dazu bearbeiten Sie zwei Fallbeispiele.
- Fazit und Konsequenzen: Sie setzen sich mit den Konsequenzen der bisherigen Ausführungen auseinander. Konkret geht es um die individuellen, beruflichen Ziele und Entwicklungsschritte und wie diese erreicht werden können.

Dieses Dokument

Dieses Dokument konkretisiert die Angaben aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung und bildet einen Leitfaden zur Erstellung Ihres Statusberichts sowie zur Vorbereitung Ihres Statusgesprächs. Im letzten Teil des Dokuments werden die Beurteilungskriterien des gesamten Prüfungsteils erläutert.

Änderungen

Version	Änderungen	Gültigkeit
Version 1.0	Ur-Version	Herbst 2024
Version 1.1	Definition von Umfang und Fristen, Regelung zum Einsatz von KI	Herbst 2024
Version 1.2	Anpassung der Leitfragen zur Beurteilung des Statusgesprächs	Herbst 2024
Version 1.3	Anpassung Inhalt Kapitel 1 (Kurzbeschreibung Firma und Stelle)	Frühling 2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Arbeitsauftrag Statusbericht

Ausgangslage

In Ihrem Statusbericht bringen Sie Ihre Erfahrungswissen, also jenes Wissen, das Sie sich durch die Ausführung Ihrer beruflichen Aufgaben angeeignet haben, zum Ausdruck. Grundlage für Ihren Statusbericht bildet Ihr persönliches Portfolio mit den Instrumente Kompetenzraster, Werkschau und Dispositionscheck, welches Sie auf Konvink bearbeitet haben.

Der Statusbericht bildet eine Zulassungsbedingung für die Abschlussprüfung. Das heisst, nur wenn in Ihrem eingereichten Bericht alle geforderten Kapitel und Anhänge vorhanden sind, werden Sie zur Prüfung zugelassen und Ihr Bericht wird beurteilt.

Im vorliegenden Arbeitsauftrag erfahren Sie, wie Sie beim Erstellen Ihres Statusberichts konkret vorgehen.

Auftrag

- Öffnen Sie Ihr Portfolio auf Konvink und klicken Sie auf «Mein Kompetenzstatus¹».
- Erstellen Sie einen neuen Kompetenzstatus oder führen Sie jenen, den Sie bereits im Rahmen des Lehrgangs begonnen haben, weiter.
- Legen Sie Ihre Einschätzungen anhand der Kompetenzraster, Ihre Werke und die Auswertung Ihres Dispositionschecks griffbereit.
- Bearbeiten Sie die fünf Kapitel des Kompetenzstatus anhand der nachfolgenden Aufgabenstellungen. Halten Sie sich an die vorgegebene Struktur und den vorgegebenen Umfang.

ACHTUNG:

Bei einigen Kapitel müssen Fragen angepasst oder hinzugefügt werden. In den nachfolgenden Rastern wird darauf hingewiesen, wo Änderungen vorzunehmen sind.

Bestehende Fragen können geändert werden, indem man neben der Frage auf das Symbol „Tastatur“ klickt. Um eine neue Frage hinzuzufügen, öffnen Sie das Dropdown „Neue Überschrift“ und wählen Sie, wo die Frage platziert werden soll. Anschliessend erfassen Sie die Fragestellung.

¹ Die Begriffe «Kompetenzstatus» und «Statusbericht» bezeichnen jeweils dasselbe, nämlich einen Bericht, in dem Sie Ihr Erfahrungswissen zum Ausdruck bringen. Sie werden im Folgenden synonym verwendet.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Kapitel 1. Das mache ich (Umfang ca. 4-5 Seiten)

In diesem Kapitel haben Sie die Möglichkeit, sich selbst als Supply Chain Manager darzustellen. Was wird heute von Ihnen erwartet? Was morgen? Was sind Ihre wichtigsten Aufgaben heute und morgen? Es geht um Ihre Rolle, Ihre Aufgaben und die zukünftigen Erwartungen als Berufsperson.

1.1. Was wird von mir in meinem beruflichen Umfeld erwartet?

Beschreiben Sie einleitend in welcher Firma Sie tätig sind und in welcher Stelle. Dieser Teil wird nicht bewertet, er dient einzig zur Einordnung und zum besseren Verständnis des Statusberichts.

Beschreiben Sie danach **fünf zentrale Erwartungen**, welche Ihr Unternehmen an Sie als Berufsperson stellt. Konkretisieren Sie Ihre Beschreibungen anhand von Beispielen.

1.2. Was sind meine wichtigsten Aufgaben und warum erachte ich diese als wichtig?

Beschreiben Sie hier **fünf Aufgaben**, die Sie bei der Ausübung Ihres Berufs bzw. Ihrer Tätigkeit als Supply Chain Manager/in als besonders wichtig erachten. Begründen Sie bei jeder Aufgabe, warum Sie diese als wichtig einschätzen.

1.3 Was sind zukünftige Anforderungen für Supply Chain Manager/-innen?

Beschreiben Sie hier **drei Entwicklungen und die daraus resultierenden Anforderungen**, die Sie bei der Ausübung Ihres Berufs bzw. Ihrer Tätigkeit als Supply Chain Manager in den kommenden 5-10 Jahren als besonders wichtig erachten. Begründen Sie bei jeder Entwicklung und Anforderung, warum Sie diese als wichtig einschätzen.

(ACHTUNG: Diese Frage bitte auf Konvink ergänzen)

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Kapitel 2. Das lernte ich (Umfang ca. 3-4 Seiten)

In diesem Kapitel haben Sie die Möglichkeit, auf die vielen Erfahrungen, die Sie während Ihrer Weiterbildung gesammelt haben, zurückzublicken. Picken Sie bestimmte Erfahrungen heraus und betrachten Sie diese im Detail: Tätigkeiten, die Ihnen sehr gut gelungen sind, Tätigkeiten, bei denen Sie sich noch schwertun, und Tätigkeiten, die Sie besonders begeistern. Bei der Bearbeitung dieses Kapitels helfen Ihnen Ihre Werke auf Konvink weiter!

2.1. Welche Tätigkeiten gelingen mir besonders gut?

Beschreiben Sie hier **drei Tätigkeiten** aus Ihrem Arbeitsalltag, die Sie besonders gut umsetzen bzw. umgesetzt haben und worauf Sie vielleicht auch ein wenig stolz sind.

Belegen Sie anhand Ihrer Werke oder anhand von Fotos, von Rückmeldungen von Dritten usw., dass Ihnen diese Tätigkeiten gut gelingt.

2.2. Bei welchen Tätigkeiten habe ich Schwierigkeiten in der Umsetzung?

Beschreiben Sie hier **drei Tätigkeiten** aus Ihrem Arbeitsalltag, die Ihnen weniger gut gelungen sind bzw. gelingen.

Überlegen Sie sich, warum Sie bei der Umsetzung dieser Tätigkeit zum Teil noch Schwierigkeiten haben.

2.3 Welche Tätigkeiten führe ich besonders gerne aus?

Beschreiben Sie hier **drei Tätigkeiten** aus Ihrem Arbeitsalltag, deren Umsetzung Ihnen besondere Freude bereitet bzw. bereitet hat. Wobei blühen Sie auf? Wofür brennt Ihr Herz?

Begründen Sie, warum Ihnen die Ausführung dieser Tätigkeiten so viel Freude bereitet bzw. was genau Sie dabei so interessant finden.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Kapitel 3. Das bin ich (Umfang ca. 4-5 Seiten)

In diesem Kapitel können Sie sich mit Ihren berufsrelevanten Einstellungen und Haltungen auseinandersetzen und zeigen, was Ihr Handeln als Berufsperson prägt. Nutzen Sie, den Dispositionscheck auf Konvink als Hilfsmittel.

3.1. Wie zeigen sich meine Einstellungen und Haltungen im Berufsalltag?

Betrachten Sie folgende Skalen Ihres Dispositionschecks:

- Kategorie: Zukunft des Arbeitsplatzes – Veränderungsbereitschaft
- Kategorie: Führen von Teams und Mitarbeitenden – Eigenes Führungsverhalten
- Kategorie: Kommunikation und Zusammenarbeit mit externen Anspruchsgruppen - Kundenorientierung

Überlegen Sie sich, zu jeder dieser Skalen, wie sich die erhaltene Ausprägung konkret in Ihrem Berufsalltag zeigt.

Beispiel: Haben Sie sich zum Beispiel im Dispositionscheck als perfektionistisch eingeschätzt, so beschreiben Sie eine typische Situation in Zusammenhang mit Ihrem beruflichen Handeln, in der sich dieser Perfektionismus zeigt.

Wählen Sie weitere **drei Skalen** aus Ihrem Dispositionscheck aus, die Sie besonders treffend beschreiben. Beschreiben Sie auch zu jeder dieser Skalen, wie sich diese Ausprägung konkret in Ihrem Berufsalltag zeigt.

ACHTUNG: Die von Ihnen gewählten Skalen dürfen nicht dieselben sein, wie jene, die vorgegeben wurden.

3.2. In welchen beruflichen Situationen sind meine Einstellungen und Haltungen eher hilfreich, in welchen eher hinderlich?

Überlegen Sie sich **für jede dieser sechs Skalen**, in welchen Situationen die entsprechenden Ausprägungen hilfreich und in welchen Situationen die entsprechende Ausprägung hinderlich sein könnte. Begründen Sie Ihre Ausführungen.

Beispiel: Haben Sie sich zum Beispiel als perfektionistisch eingeschätzt, so beschreiben Sie eine konkrete berufliche Situation, in denen Ihnen Ihr Perfektionismus zugutekommt sowie eine konkrete berufliche Situation, in der Sie Ihr Perfektionismus eher hindert, z.B. weil er sie zu viel Zeit kostet.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Kapitel 4. Das kann ich (Umfang ca. 8-9 Seiten)

In diesem Kapitel werten Sie Ihren Kompetenzraster auf Konvink aus. Es geht einerseits darum, was aus Ihrer Sicht die wichtigsten Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche sind und wie sie sich darin einschätzen. Zudem setzen Sie sich mit 3 vorgegebenen Kompetenzen auseinander und geben auch dazu Ihre Einschätzung ab. Berücksichtigen Sie dabei auch Ihre Überlegungen aus Kapitel 1.

4.1 Was sind die zentralen Kompetenzen für die Ausführung meiner Rolle?

Nehmen Sie den Kompetenzraster zur Hand. Erläutern Sie, welche **drei Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche** daraus aus Ihrer Sicht am wichtigsten sind, um Ihre Rolle als SCM erfolgreich auszuführen. Begründen Sie, warum Sie genau diese drei Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche gewählt haben.

(**ACHTUNG:** Diese Frage bitte auf Konvink anpassen)

4.2 Wo liegen meine Stärken?

Betrachten Sie Ihre Ergebnisse in den drei Kompetenzen bzw. Kompetenzbereichen aus 4.1 sowie die Ergebnisse in den Handlungskompetenzbereichen A (Strategie im SCM entwickeln), K (Mitarbeitende führen und fördern) sowie diejenigen aus Ihrer Vertiefungsrichtung² und fassen Sie **Ihre Stärken** zusammen. Was können Sie in Bezug auf die genannten Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche besonders gut? Erläutern Sie Ihre Analyse mit Hilfe konkreter Praxisbeispiele.

4.3 Wo liegen meine Entwicklungsbereiche?

Betrachten Sie Ihre Ergebnisse in den drei Kompetenzen bzw. Kompetenzbereichen aus 4.1 sowie die Ergebnisse in den Handlungskompetenzbereichen A (Strategie im SCM entwickeln), K (Mitarbeitende führen und fördern) sowie diejenigen aus Ihrer Vertiefungsrichtung und fassen Sie **Ihre Entwicklungsbereiche** zusammen. Was können Sie in Bezug auf die genannten Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche noch nicht so gut? Woran müssen Sie noch arbeiten? Erläutern Sie Ihre Analyse mit Hilfe konkreter Praxisbeispiele.

(**ACHTUNG:** Diese Frage bitte auf Konvink anpassen)

² Fachrichtung Unternehmenslogistik: HKB G
Fachrichtung Digitale Integration: HK B4-B7, C3-C5, D3-D4, HKB E
Fachrichtung internationale Speditonslogistik: HK B4-B7, HKB E, HKB F

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Kapitel 5. Das hat sich mir gezeigt (Umfang ca. 4-5 Seiten)

In diesem Kapitel geht es darum, die zentralen Erkenntnisse und Aha-Momente herauszustreichen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

5.1. Was sind meine Aha-Momente?

Führen Sie **drei Punkte** auf, die Sie im Rahmen der Auseinandersetzung mit Ihrem Erfahrungswissen überrascht haben – egal, ob im Zusammenhang mit Ihrem Aufgabenbereich, den Werken, Ihren Kompetenzen oder Einstellungen und Haltungen. Achten Sie darauf, bei jedem Punkt zu begründen, warum dieser überraschend für Sie war.

5.2. Was sind meine zentralen Erkenntnisse?

Was haben Sie aus dieser Auseinandersetzung über sich selbst als erfahrene Berufsperson gelernt? Halten Sie hier Ihre **drei wichtigsten Erkenntnisse** fest. Achten Sie darauf, bei jedem Punkt anzugeben, wie Sie zu dieser Erkenntnis gekommen sind.

5.3 Was heisst das für meine berufliche Zukunft?

Werfen Sie nun einen Blick in die Zukunft und überlegen Sie sich, was die gewonnen Erkenntnisse und Aha-Momente für Ihre weitere berufliche Zukunft bedeuten könnten. **Was sind Ihre nächsten beruflichen Ziele und wie möchten Sie diese erreichen?** Berücksichtigen Sie dabei insbesondere auch Ihre Aussagen in Kapitel 1.3.

(**ACHTUNG:** Diese Frage bitte auf Konvink ergänzen)

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Abgabe des Berichts:

- Stellen Sie sicher, dass Sie alle relevanten Werke, sowie der Kompetenzraster, das Ergebnis des Dispositionschecks und allenfalls weitere Dateien als Anhänge dem Kompetenzstatus beigefügt haben. Wie das genau geht, sehen Sie im Anleitungsvideo auf Konvink.
- Laden Sie Ihren Kompetenzstatus als PDF-Datei herunter und lesen Sie ihn noch einmal genau durch. Nehmen Sie erforderliche Anpassungen vor.
- Reichen Sie den fertigen Kompetenzstatus über die Box «Meine Kompetenzstatus» innerhalb Ihres persönlichen Portfolios zur Beurteilung ein.
 - Die Einreichung muss bis spätestens 15. März für die Frühlingsprüfung und 15. September für die Herbstprüfung erfolgen.
 - Anschliessend wird Ihr Bericht auf Vollständigkeit geprüft:
 - Sind alle Kapitel ausgefüllt?
 - Sind Zusatzfragen hinzugefügt und ausgefüllt (Kapitel 1, 4, 5)?
 - Ist die Werkschau verlinkt (Kapitel 2)?
 - Ist der Dispositionscheck verlinkt (Kapitel 3)?
 - Ist der Kompetenzraster verlinkt (Kapitel 4)?
 - Sollte er wesentliche Lücken aufweisen werden Sie einmal informiert.
 - Sie haben von nun an 7 Tage Zeit, um Ihren Bericht zu ergänzen und erneut über den Prüfungsraum einzureichen.

Inhaltliche Rahmenbedingungen:

- In Ihrem Kompetenzstatus geht es nicht darum, sich möglichst gut zu verkaufen. Es soll ersichtlich werden, dass Sie sich umfassend mit Ihren Stärken und Schwächen als Berufsperson auseinandergesetzt haben und entsprechende Konsequenzen daraus ableiten können.
- In Ihrem Kompetenzstatus geht es um Ihre Kompetenzen, Einstellungen und Haltungen bei der Berufsausübung als Supply Chain Manager. Es geht nicht um Ihr Verhalten in anderen Tätigkeitsbereichen oder Ihre Einstellungen und Haltungen in privaten Belangen.
- Achten Sie darauf, Ihre Aussagen stets zu begründen und immer wieder Bezüge zu Kompetenzraster, Dispositionscheck und Werkschau herzustellen.
- Sie können auch optionale Anhänge wie Fotos, Erzählungen, Rückmeldungen von Dritten, E-Mails, eigene Stärken-Schwächen-Analysen etc. verwenden, um Ihre Aussagen zu belegen.

Formale Rahmenbedingungen:

Ihr Statusbericht muss alle oben genannten Kapitel und Fragen (gesamt 14) in den pro Kapitel angegebenen Seitenzahlen abdecken. Ihr Statusbericht sollte somit zwischen rund 20 und 30 Seiten umfassen. Es müssen mindestens einzelne Werke, Kompetenzraster und Dispositionscheck als Anhänge vorhanden sein.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Regelung zum Einsatz von KI-Tools (ChatGPT und ähnlichen) im Statusbericht

1. **Zweck und Hintergrund:** Der Statusbericht im Rahmen der Höheren Fachprüfung zum dipl. Supply Chain Manager ist eine persönliche Reflexionsarbeit, die individuelle Einsichten und Entwicklungen des Kandidaten zusammenfasst. Um die Authentizität und persönliche Verantwortung zu wahren, ist der Einsatz von KI-Tools wie folgt reguliert.
2. **Grundsatz:** Die Verwendung von KI-generierten Texten ist nicht grundsätzlich verboten, jedoch streng reguliert. Die Prüfungskommission empfiehlt dringend, auf den Einsatz von KI-Tools zur Generierung von Texten, insbesondere in Fragestellungen, die eine tiefgreifende persönliche Auseinandersetzung erfordern, zu verzichten. Solche Fragestellungen sind zentral für die Demonstration der individuellen Reflexionsfähigkeit und sollten ausschliesslich die eigenständigen Gedanken und Einsichten des Kandidaten widerspiegeln, um die Authentizität und Integrität des gesamten Berichts zu gewährleisten.
3. **Regelungen zum Einsatz von KI-Tools:**
 - a) **Transparenz und Kennzeichnung:** Jeder Einsatz von KI-generierten Texten oder deren Teilen im Statusbericht muss klar und deutlich gekennzeichnet werden. Diese Kennzeichnung schliesst sowohl vollständige als auch teilweise übernommene KI-Texte ein. Am Ende des Statusberichts muss ein Verzeichnis aller genutzten KI-Tools sowie eine kurze Beschreibung der Art und Weise ihrer Verwendung aufgeführt werden.
 - b) **Modifikation und Integration:** KI-generierte Texte dürfen als Inspirationsquelle oder Ausgangsmaterial verwendet werden, sofern diese deutlich und substanziell durch den Kandidaten modifiziert werden. Die Modifikation muss weit über einfache Umformulierungen hinausgehen und eine tiefe Integration der KI-Inhalte in die persönliche Analyse und Reflexion des Kandidaten zeigen. Die spezifischen Änderungen und der Grad der Modifikation sind zu dokumentieren und im Bericht transparent zu machen.
 - c) **Zitierung und Quellenangabe:** Direkte Übernahmen von KI-generierten Textpassagen ohne signifikante eigene Bearbeitung müssen als Zitate klar gekennzeichnet und dürfen nur in begrenztem Umfang verwendet werden. Diese Zitate müssen wie traditionelle Quellenangaben behandelt und zitiert werden.
 - d) **Eigenständigkeit der kritischen Reflexion:** In Abschnitten, die eine persönliche und kritische Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen, Lernprozessen und Kompetenzentwicklungen erfordern, ist die Verwendung von KI-Texten besonders kritisch zu betrachten. Solche Abschnitte müssen eine klare und unmissverständliche Eigenleistung des Kandidaten darstellen und dürfen keine wesentlichen KI-generierten Inhalte enthalten.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

4. Prüfung und Sanktionen:

- a) **Überprüfung:** Die eingereichten Statusberichte werden auf den Einsatz von KI-Tools und die Einhaltung dieser Regelungen überprüft.
- b) **Sanktionen:** Verstöße gegen diese Regelungen, insbesondere das Nichtkennzeichnen von KI-generierten Inhalten, werden je nach Schwere des Verstosses geahndet. Die Sanktionen reichen von der Aufforderung zur Nachbesserung bis hin zum Ausschluss von der Prüfung.

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Arbeitsauftrag Statusgespräch

Ausgangslage

In Ihrem Statusbericht haben Sie Ihr Erfahrungswissen, also jenes Wissen, das Sie sich durch die Ausführung Ihrer beruflichen Aufgaben angeeignet haben, zum Ausdruck gebracht. In der Prüfungsposition Statusgespräch, werden Sie dieses gemeinsam mit zwei Prüfungsexperten genauer unter die Lupe nehmen.

Das Statusgespräch gliedert sich in folgende drei Teile:

- **Teil 1: Präsentation und Rückfragen (ca. 30 Minuten)**
Sie präsentieren die Hauptaussagen aus den Kapiteln 2, 3 und 4 aus Ihrem Statusbericht. Die Prüfungsexperten werden Ihnen im Anschluss Rückfragen zum Statusbericht und zur Präsentation stellen. Die Fragen werden sich ebenfalls vor allem auf die Kapitel 2, 3 und 4 aus Ihrem Statusbericht beziehen.
- **Teil 2: Transfer (ca. 20 Minuten)**
Sie erhalten die Aufgabe, die in Teil 1 dargestellte berufliche Erfahrung in alternative Szenarien zu übertragen. Dazu bearbeiten Sie zwei Fallbeispiele in Form von erfolgskritischen Situationen, kleinen Fallbeschreibungen oder Handlungssimulationen. Eines der beiden Beispiele enthält einen kommunikativen Aspekt. Die Experten werden Ihnen im Anschluss an die Fallbearbeitung Rückfragen und weiterführende Fragen in Bezug auf die Fallbeispiele stellen.
- **Teil 3: Fazit und Konsequenzen (ca. 10 Minuten)**
Sie setzen sich mit den Konsequenzen der bisherigen Ausführungen auseinander. Konkret geht es um Ihre individuellen, beruflichen Ziele und Entwicklungsschritte und wie diese erreicht werden können. Dazu werden Ihnen die Prüfungsexperten Fragen stellen. Die Fragen werden sich auf den ganzen Statusbericht beziehen, mit Fokus auf Kapitel 5.

Auftrag

Erarbeiten Sie als Vorbereitung für das Statusgespräch Teil 1 eine ca. 6-8-minütige Visualisierung (z.B. PPT-Präsentation, Flipchart, andere, ...). Fassen Sie in dieser die wichtigsten Inhalte aus Ihrem Statusbericht zusammen. Legen Sie dabei den Fokus auf die Kapitel 2, 3 und 4. Bringen Sie Ihre Visualisierung am Prüfungstag mit.

Rahmenbedingungen

Als Hilfsmittel stehen im Prüfungsraum zur Verfügung

- Beamer
- Flipchart / Farbstifte
- Pinnwand

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Beurteilung

Leitfragen zur Beurteilung des Statusberichts:

Kapitel 1: Das mache ich

- Beschreibt der Kandidat fünf Erwartungen an seine Rolle sowie seine fünf zentralen Aufgaben und drei zukünftige Anforderungen nachvollziehbar, im geforderten Umfang und konkret (Erwartungen) bzw. begründet (Aufgaben und Anforderungen)?

Kapitel 2: Das lernte ich

- Beschreibt der Kandidat drei Tätigkeit/en, die gut gelingen, und belegt er die Ausführungen nachvollziehbar?
- Beschreibt der Kandidat drei Tätigkeiten, bei der noch Schwierigkeiten bestehen, und begründet er die Ausführungen nachvollziehbar?
- Beschreibt der Kandidat drei Tätigkeiten, die ihm Freude bereiten, und begründet er die Ausführungen nachvollziehbar?

Kapitel 3: Das bin ich

- Führt der Kandidat mindestens ein geeignetes Praxisbeispiel pro Skala an und beschreibt er dieses nachvollziehbar und konkret?
- Begründet der Kandidat die positiven Aspekte seiner Ausprägungen in allen sechs Skalen plausibel?
- Begründet der Kandidat die hinderlichen Aspekte seiner Ausprägungen in allen sechs Skalen plausibel?

Kapitel 4: Das kann ich

- Erläutert und begründet der Kandidat die drei wichtigsten Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche für die Ausführung seiner Rolle plausibel und abgestimmt auf die Ausführungen von Kapitel 1?
- Fasst der Kandidat seine Stärken in den genannten und vorgegebenen Kompetenzen bzw. Kompetenzbereichen strukturiert und nachvollziehbar zusammen und sind die ausgewählten Praxisbeispiele geeignet zur Darlegung der Stärken?
- Fasst der Kandidat seine Entwicklungsbereiche in den genannten und vorgegebenen Kompetenzen bzw. Kompetenzbereichen strukturiert und nachvollziehbar zusammen und sind die ausgewählten Praxisbeispiele geeignet zur Darlegung der Entwicklungsbereiche?

Kapitel 5: Das hat sich mir gezeigt

- Führt der Kandidat drei plausible Aha-Momente und drei relevante Erkenntnisse auf und sind diese nachvollziehbar und begründet?

HFP zum/zur dipl. Supply Chain Manager/-in

Prüfungsteil 4, Berufliche Rolle und Erfahrung

Leitfragen zur Beurteilung des Statusgesprächs:

Teil 1:

- Präsentiert der Kandidat die Erkenntnisse aus den Kapiteln 2, 3 und 4 nachvollziehbar und strukturiert?
- Beantwortet der Kandidat Rückfragen von Seiten der Experten kompetent?
- Wird wirkungsvoll und zuhörerorientiert präsentiert? Werden passende Hilfsmittel wirkungsvoll eingesetzt? Ist das Sprechtempo angepasst? Sind Gestik und Mimik angepasst?

Teil 2:

- Fall 1: Überträgt der Kandidat in Fallbeispiel 1 seine berufliche Erfahrung wirkungsvoll auf einen anderen Bereich?
- Fall 2: Überträgt der Kandidat in Fallbeispiel 2 seine berufliche Erfahrung wirkungsvoll auf einen anderen Bereich?

Teil 3:

- Ist der Kandidat in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse wirkungsvoll auf die Planung der weiteren beruflichen Entwicklung zu übertragen und konkrete Ziele zu formulieren (Fokus Kapitel «Das hat sich mir gezeigt»)?
- Ist der Kandidat in der Lage, konkrete Massnahmen zur Erreichung seiner beruflichen Ziele zu formulieren?

Notenberechnung

Die erreichten Punkte im Statusbericht werden zu den Punkten im Statusgespräch addiert. Aus dieser Summe wird die Note des Prüfungsteils 4 berechnet.